

## - Unterwegs im Oderbruch -

### **Distriktreise zum 20-jährigen Jubiläum des Distriktprojektes „Blauer Bus“ vom 23. – 25.09.2022**

19 Inner Wheel Freundinnen und 2 Ehemänner aus 11 Clubs im Distrikt 86 begaben sich dieses Jahr auf die Reise zu unserem Distriktprojekt in Seelow, um den besonderen Anlass des 20-jährigen Bestehens zu feiern.

In Stuttgart, Frankfurt und Mannheim stiegen wir in den ICE nach Berlin. Ein lebhafter Austausch ließ die Fahrt im Nu vergehen. An der S-Bahn-Haltestelle Strausberg, wurden wir herzlich begrüßt von Carsten Schulz, Ingo Schaper, Felix Krämer und Axel Metzler, die uns per PKW-Transport nach Altwriezen fuhren, wo der Blaue Bus an diesem Freitag stand.

Dort wurden wir schon sehnhchst von den Kindern und deren Betreuer/-innen und Eltern erwartet. Mitglieder des CVJM-Vorstands und -Team, der Busfahrer Wolfgang, der Ortsvorstand Peter Sperl und unsere Distriktpräsidentin Christiane Steinbrenner mit Ehemann erwarteten uns ebenfalls. Die Kinder begrüßten uns freudig mit der Schilder-Reihe „Herzlich willkommen in Altwriezen“. Ingo Schaper (Gesamtleiter CVJM) und Luise Reiner (Bereichsleitung Mobiles Kinder- und Jugendzentrum "Blauer Bus") hießen uns herzlich willkommen und brachten ihre große Freude über unseren Besuch zum Ausdruck. Das Blaue-Bus-Team überraschte uns mit dem „Kennenlern-Bingo“ und der „Bus-Foto-Rallye“, so dass alle gleich miteinander in Kontakt kamen. Eine besondere Überraschung war der selbst-gedichtete „Blauer Bus Song“, den wir – begleitet von Justin auf der E-Gitarre – gemeinsam sangen.

Unsere Distriktpräsidentin 2022/23 - Christiane Steinbrenner - und unsere Seelow-Beauftragte Distrikt 86, DP 2015/16 - Kersten Asenkerschbaumer - begrüßten ebenfalls die Kinder und das Team vom Blauen Bus und überreichten Geschenke in Form von Spielen, die im Bus gebraucht werden und auch gleich zum Einsatz kamen.

Beim anschließenden Beisammensein erfuhren wir von der Notwendigkeit dieser besonderen Einrichtung, die in der Kinder- und Jugendbetreuung verschiedene Funktionen leistet, z.B. als Spielstätte, „Seelentröster“, sowie praktische Lebenshilfe und wertvolle Beratung bietet und eine wichtige und verlässliche Anlaufstelle für die Kinder und deren Eltern ist. Die Bindung der ehemaligen Buskinder ist so nachhaltig, dass sie mittlerweile ihre eigenen Kinder in die Busbetreuung bringen.

Bei intensivem Austausch und Gesprächen klang der Abend bei einem leckeren Abendessen vom Grill aus, welches die Eltern der Kinder für uns vorbereitet hatten. Wir waren beeindruckt, wie fröhlich und mit welch kreativen Ideen das Bus-Leben in einer harmonischen Gemeinschaft organisiert ist.

Am Samstagvormittag wurde offiziell das 20-jährige Bestehen des Blauen Busses mit einem feierlichen Gottesdienst und einem Kinderfest in Neutrebbin gefeiert. Auf der Fahrt dorthin erfuhren wir viel über die Region Oderbruch und deren besondere Geschichte.

Der Festgottesdienst wurde vom gastgebenden Pfarrer Arno Leye und Ingo Schaper gestaltet, die alle anwesenden Gäste, Freund/-innen und Partner/-innen herzlich begrüßten. Der Gottesdienst stand unter dem Motto „Sein Leib, die Gemeinde, besteht aus vielen Gliedern und ist doch ein einziger Leib.“ (1. Korinther 12). Aus vielen Einzelteilen setzten die Besucher/-innen des Gottesdienstes ein Puzzle zusammen, das die Teile eines Körpers ergab. Ein Sinnbild, das auch für unser Distrikt-Projekt passt: viele Teile eines Puzzles haben sich hier zu einem besonderen Ganzen zusammengefügt.

Anlässlich des Jubiläums-Gottesdienstes fanden auch die Amtseinführung und Einsegnung von Luise Reiner statt. Sie stammt aus Bad Friedrichshall und kam als junge Frau über ein Jahrespraktikum nach der Schule in den Oderbruch. Sie ist Diakonin und passt mit ihrer Berufung als motivierte Jugendarbeiterin perfekt für die Aufgabe im Blauen Bus. Seit November 2021 ist Frau Reiner zusammen mit drei weiteren Fachkräften, einer Studentin und einer freiwilligen Helferin im Bus als Bereichsleitung tätig. Kreativität, Mut, Glaube und Vertrauen wurde ihr von Ingo Schaper für diese zukunftsgerichtete Aufgabe zugesprochen.

Beim anschließenden Empfang, an dem der Initiator und Wegbegleiter, Hans-Georg von der Marwitz und seine Ehefrau Dorothea von der Marwitz sowie der Stellvertretende Landrat und Vertreter/-innen der Bus-Gemeinden Wriezen, Neutrebbin, Altreez und Letschin teilnahmen, wurde die Notwendigkeit dieses Projektes für die Region zum Ausdruck gebracht. Der Inner Wheelerin Veronika Bleyl – DP 2002/2003, die das Projekt 2002 zu ihrem Distriktprojekt erklärt hatte, wurde gedankt. Vier Generationen Kinder wurden bisher durch die Busarbeit geprägt. Eine wichtige und sinnvolle Investition in die Zukunft der Kinder und Jugendlichen im Oderbruch.

Unsere Distriktpräsidentin Christiane Steinbrenner übermittelte die Grüße unseres Distrikts. Sie brachte zum Ausdruck, wie stolz wir Inner Wheelerinnen im Distrikt auf dieses „Blaue Wunder im Oderbruch“ sind. Ein Wunder sei, dass Kinder und Jugendliche aus fünf Standorten den Bus zu ihrem Treffpunkt auserkoren haben, dass seit 20 Jahren kontinuierliche Jugendarbeit in diesem Bus stattfindet und dass die Partnerschaft zwischen CVJM Oderbruch und dem Inner Wheel Distrikt 86 schon 20 Jahre lang funktioniere. Diese gute Idee, die durch Glück, Zufall und Zielstrebigkeit entstanden sei, biete den Kindern und Jugendlichen in dieser Region eine Chance für Freundschaft, Interaktion und Heimat. Sie sei eine Win-Win-Situation für alle Beteiligten. Die DP dankte den Initiator/innen und Betreiber/innen dieses Projektes und der Seelow-Beauftragten unseres Distriktes, Kersten Asenkerschbaumer, für ihren Einsatz für dieses nachhaltige Distriktprojekt.

Samstagnachmittag erfolgte der obligatorische Besuch des Soldatenfriedhofs in Lietzen mit einer sehr bewegenden Andacht von Herrn Schaper und einer Kranzniederlegung sowie der Besuch der Gedenkstätte „Seelower Höhen“.

Anschließend durften wir „Das Nest“ in Seelow besichtigen, ein Treffpunkt mit Beratungs- und Kursangeboten für Schwangere, Mütter und Väter, das von Dorothea von der Marwitz gegründet wurde.

Samstagabend genossen wir die herzliche Einladung bei Familie von der Marwitz, bei der wir nochmals die ausführliche Geschichte des „Blauen Wunders“ erfuhren und ein intensiver und fröhlicher Gesprächsaustausch zwischen Baden-Württemberg und Oderbruch stattfand.

Am Sonntag fuhren wir ins CVJM-Jugendhaus in Seelow, das 1997 – 1999 unter Mitarbeit der Jugendlichen von einer Ruine zu einem wunderschönen Treffpunkt aufgebaut wurde. Hier gibt es Angebote für Kinder und Jugendliche aller Altersgruppen.

Wir diskutierten erstmalig in einem Workshop mit dem CVJM Team ausführlich darüber, wie das Bus-Projekt in Zukunft weiter gestaltet werden soll, welche neuen Impulse denkbar sind, wie die Kommunikation und Zusammenarbeit zwischen Inner Wheel und Oderbruch einfach und unkompliziert vertieft werden kann und wie die vielfältige Kompetenz der Inner Wheelerinnen im Distrikt 86 für das Projekt genutzt werden und dieses bereichern und weiterbringen könnte.

Kersten Asenkerschbaumer bedankte sich zum Abschied in unser aller Namen bei den Mitarbeitenden des CVJM und des Blauen Bus-Teams und unterstrich nochmals die große Bedeutung des Busses: „Werte kann man nicht lehren, sondern nur vorleben.“ (Viktor Frankl).

Herzlich wurden wir in Strausberg am Bahnhof verabschiedet. Vielen Dank für die tolle Betreuung, Organisation und die Fahrdienste mit viel persönlichem Einsatz an das ganze Team von CVJM und Blauer Bus! Danke auch an Kersten Asenkerschbaumer, die die Reise perfekt organisiert hat!

Mich hat dieses Projekt, die Region und die Menschen bei meinem ersten Besuch sehr beeindruckt und bewegt. Ich hoffe, dass der Blaue Bus noch lange weiterrollt!

Ute Karlsberg-Gorges  
Distrikt-ISO Beauftragte 2022/23